

Implementationserfahrungen und die „Weiterentwicklung des Gründerworkshops“

im Rahmen des EU-Projektes

Enterprise+

Innovative potential meets experience



Project Enterprise+

- Erasmus+ Programm
- Projektdauer: September 2014 bis August 2017
- Ziel: Förderung von unternehmerischer Bildung für junge Erwachsene
- Zielgruppe: junge Erwachsene zwischen 16 and 25 Jahre



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

- Partner



Ablauf



Mentorenschulungen



Gründerworkshops

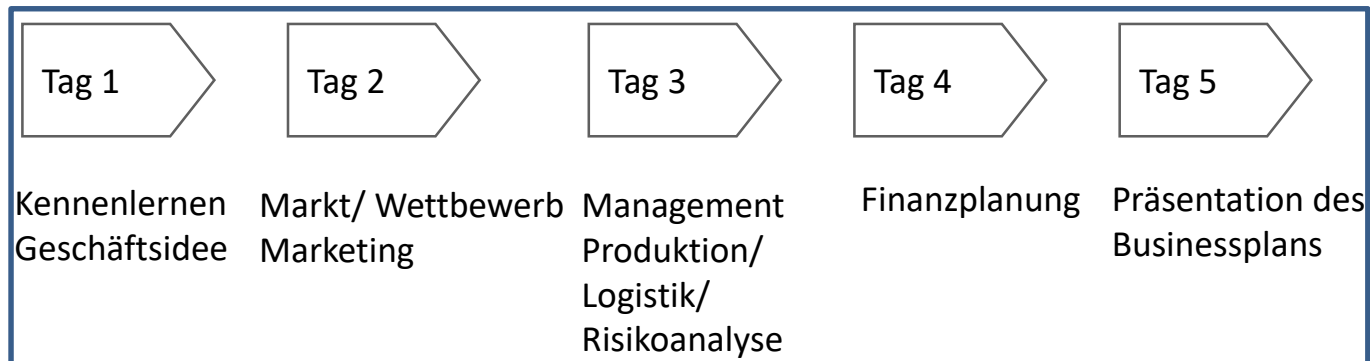


Anpassungen und
Anpassungsmöglichkeiten

„Gründerworkshop“ als Ausgangspunkt für die Mentorenschulung

Ziel: Weiterentwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Jugendlichen

Organisation und Inhalte



Zielgruppe der Mentorenschulung

	Mentoren	
	Anzahl	Qualifikationen
Bulgarien	12	Ehemalige Führungskräfte, Lehrer und Dozenten mit Businesserfahrungen, Vertreter von Karrierezentren
Griechenland	16	Lehrer und Schulvertreter, Vertreter von Arbeitsagenturen, Regierungsvertreter
Litauen	12	Dozenten, Berater, Trainer, Führungskräfte
Spanien	12	Vertreter von Universitäten und Unternehmen
Ungarn	7-8	Vertreter von Universitäten und Unternehmen

Mentorenschulung

Ziel: Qualifizierung von künftigen Mentoren

- **Ziele, Struktur und Inhalte** des Konzepts des Gründerworkshops **kennen** und diesen eigenständig **durchführen** können
- **Sensibilisierung** für die Rolle und Aufgaben des Mentors und deren Bedeutung für den Gründerworkshop
- Das **Projektmanagement** in seiner unterstützenden Funktion des Mentors; Mentoring **verstehen** und **Methoden** und Instrumenten zur Ausgestaltung des Gründerworkshops **kennen**
- **Teamentwicklungsprozesse verstehen** und **Möglichkeiten** zur gezielten Beeinflussung dieses Prozesses **kennen**



Zielgruppen des Gründerworkshops in den EU-Ländern

	Mentoren		Teilnehmer
	Anzahl	Qualifikationen	
Bulgarien	8 (7 Frauen)	Alle waren Teilnehmer der Mentorenschulung; ein Talentscout (Potenzialanalyse)	24 Schüler und Studenten: Technische Universität Gabrovo, Berufsschule für Tourismus und Management, Technische Berufsschule Sevlievo
Litauen	5	Geschäftsleute: Hellmann Worldwide Logistics, Viva persona ...	18 Studenten : University of Applied Science (Economics), University of Applied Social Sciences ...
Spanien	3	Business people: Entrepreneur, Managing Director, CEO	11 unemployed: In vocational training und graduates
Ungarn	4-5	Führungskräfte aus der Wirtschaft und der Kammer	22 Schüler: Wirtschaftsgymnasium (Wirtschaft/IT)

Gründerworkshop

Ziel: Weiterentwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Jugendlichen

- **Struktur und Inhalte** eines **Geschäftsplans** aus der Sicht von erfahrenen (ehemalige) Managern und Führungskräften **erlernen/erfahren**
- **Sensibilisierung** für mögliche Stolpersteine und **Gefahren** aber auch für potenzielle **Möglichkeiten und Chancen** bei der Erarbeitung eines Geschäftsplans
- **Erarbeitung eines Geschäftsplanes** in kleinen Teams mit der Unterstützung von ausgebildeten Mentoren aus der Praxis mit anschließender Präsentation und Feedback
- Die **eigene Selbständigkeit als Projekt verstehen** und Methoden und Instrumenten zum Projektmanagement erlernen und ausprobieren



Potenziale und Widerstände

bezogen auf den Gründerworkshop (Analysen der Organisatoren)

	Potenziale	Widerstände
Bulgarien	<ul style="list-style-type: none"> Aneignung neuer Kompetenzen (Teamarbeit & Zeitmanagement) 	<ul style="list-style-type: none"> Beschaffung zusätzlicher Unterlagen Anpassungsbedarf an Gesetzgebung zu wenig Zeit
Litauen	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerke & Erfahrung der Mentoren Material & Konzept j 	<ul style="list-style-type: none"> Motivation von Schulen & Schülern Bürokratie Aufg zeit workshop
Spanien	<ul style="list-style-type: none"> <div style="border: 2px solid blue; border-radius: 20px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Netzwerke, Erfahrung, Feedback</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> Zeit Anp zeit zu v <div style="border: 2px solid blue; border-radius: 20px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Zeitmangel, Gesetzgebung, Anpassung des Materials</p> </div>
Ungarn	<ul style="list-style-type: none"> Positives Feedback erfolgreiche Implementierung gewonnene Erfahrungen Überzeugung der zentralen Verwaltungen der Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> Nationale Gesetzgebung Zeitmangel der Teilnehmer Desinteresse der Schulen Finanzierung unzureichende Evaluationskriterien zu wenig Zeit

Wie sollten die Gründerworkshops **in Zukunft** angepasst werden?

- Mentorenschulung und Gründerworkshops sollten **zeitlich näher beieinander** liegen
- Die Mentoren benötigen **mehr Fachwissen** über die Arbeit mit Jugendlichen
- Aktualisierung des **Aufgabenheftes**



Wie kann die Qualität verbessert werden?

- (1) Implementierung **breiter und intensiver reflektieren** vor dem Hintergrund z.B. der Instrumente zur Ermittlung der Dienstleistungsqualität
- (2) **Aufgabenverteilung klären** zwischen den Akteuren, z.B. zwischen Lehrern, Mitgliedern der Kammern und Arbeitsagenturen sowie den Mentoren → Zusammenspiel zwischen formellen und informellen Lernen zu fördern
- (3) Schülerunternehmen als Projekt → **Projektmanagement** als konkreter **Ansatzpunkt zur Qualitätsverbesserung**

Verbreitung und Nutzbarmachung der Ergebnisse des Projekts Enterprise+ (Beispiele)

- (1) Evaluation und **Weiterentwicklung** von Potenzialanalyse und Gründerworkshops als eine „Best Practice“ zur Stärkung des unternehmerischen Denkens und Handelns
- (2) Entwicklung von **Zertifikatprogrammen** für “Mentoren“ sowie Module zum Selbststudium für die Kompetenzentwicklung von Multiplikatoren
- (3) Etablierung eines Regionalausschusses für Wirtschaftssenioren in Ungarn, Entwicklung eines **Wahlmoduls** für Mentoren als Teil des Studiums “Entrepreneurship“ an der Universität von Pécs
- (4) Qualifikation von **über 100** Mentoren als Multiplikatoren



Vielen Dank!

